N I E D E R S C H R I F T
über die
öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses
DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD

Tag: Mittwoch, den 01.07.2020

Ort: Stadthalle

Beginn: 16:45 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

ANWESEND:

Vorsitzender

Herr Michael Rieger

Ehrenamtliche Mitglieder

Frau Barbara Bahsitta

Herr Axel Heinzmann

Herr Vincenzo Sergio

Herr Fritz Weißer

Herr Marc Winzer

Herr Ernst Laufer

Herr Hansjörg Staiger

Herr Georg Wentz

Sachkundige Einwohner

Herr Franz Günter

Herr Klaus Lauble

Beamte, Sachverständige usw.

Herr Alexander Tröndle

Schriftführer

Frau Silke Richter

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 24.06.2020 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

**1 Baumaßnahme Gewerbegebiet "Hagenmoos", Auf dem Engele und Kronenacker (Teil)
Asphalttragschichten und Asphaltdeckschichten - Vergabe
Vorlage: 068/20**

Protokoll:

Herr Tröndle erklärt, im Gewerbegebiet „Hagenmoos“ wurde bisher nur die bituminöse Tragschicht aufgebracht und die Asphalttragschichten mit Asphaltdeckschicht wurden aufgespart. Die Firma Bantle war bei der Submission der günstigste Anbieter, wobei viele Angebote abgegeben wurden und diese auch alle preislich sehr eng beieinander lagen. Kalkuliert wurde mit dieser Summe.

Herr Winzer erkundigt sich, warum 500 m² Tragschicht ausgetauscht werden müssen.

Herr Tröndle erklärt, die Tragschicht hat über die Dauer ohne Deckschicht defekte Stellen erhalten die nun ausgetauscht werden, damit die abschließenden Arbeiten sauber ausgeführt werden können und die Gewährleistung zum Tragen kommt. Der Ausführungszeitraum Mitte September bis Mitte Oktober wird eingehalten.

Beschluss:

Auf Grund der Vorlage beschließt der Technische Ausschuss der Stadt St. Georgen die Vergabe der oben genannten Arbeiten an die Firma Gebrüder Bantle GmbH & Co. KG, 78662 Böisingen, zum Angebotspreis von brutto 93.352,74 €.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**2 Baumaßnahme Erneuerung der Infrastruktur im Kühlbrunnen- und Waldparkweg
Mehrkosten für Tieferlegung des Mischwasserkanals im Kühlbrunnenweg
Vorlage: 069/20**

Protokoll:

Im Kühlbrunnen- und Waldparkweg sind die Arbeiten am Laufen, der erste Bauabschnitt ist fast beendet. Bei den Gebäuden Kühlbrunnenweg 14a, 16, 18, 20 und 22 gibt es bezüglich des bestehenden Mischwasserkanals keine Anschlussmöglichkeit. Die Grundstücke werden bisher über die Türkeistraße entwässert. Da dies jedoch schon mehrmals Probleme bereitet

hat, sind einige der Grundstückseigentümer auf die Stadt zugekommen, um einen Anschluss an den Mischwasserkanal im Kühlbrunnenweg zu erhalten. Hierzu müsste der Mischwasserkanal auf einer Länge von ca. 175 m etwa 0,78 m tiefer gelegt werden.

Vom Ingenieurbüro BIT-Ingenieure wurde die Planung geprüft und ausgearbeitet. Im ersten Schritt wurde geprüft, ob der Anschluss möglich ist und im zweiten Schritt wird der Kanal tiefer gelegt und alle Anschlüsse an die Grundstücksgrenze gelegt, so dass in Zukunft von den betroffenen Grundstückseigentümern angeschlossen werden kann ohne in den neu gemachten Kühlbrunnenweg einzugreifen.

Herr Staiger stellt fest, dass die Unsicherheit bezüglich Keller und Untergeschoss bleibt und erkundigt sich, ob eine Rückstauklappe zur Sicherheit eingebaut werden kann.

Herr Tröndle erläutert, dass dies bei einem Mischwasserkanal Probleme bereiten würde und der Keller über eine Hebepumpe ebenfalls in den Kühlbrunnenweg entwässert werden könnte. Ansonsten würden die Kellergeschosse über die privaten Kanäle in die Türkeistraße weiter entwässert werden.

Herr Weißer äußert seine Verwunderung darüber, dass im Stadtgebiet noch Gruben bestehen und hofft, dass der Anschluss an den öffentlichen Kanal hier vollzogen wird.

Herr Tröndle erklärt, der Grundstückseigentümer schließt sicher an.

Herr Winzer erkundigt sich, wie die Arbeiten ausgeführt werden.

Herr Tröndle erklärt, bis zur Grundstücksgrenze wird der Kanal nun verlegt und die Grundstückseigentümer können ohne die Straße aufzureißen auch in Zukunft anschließen.

Herr Heinzmann erkundigt sich nach den Kosten bei einem späteren Anschluss für die Grundstückseigentümer.

Satzungsgemäß gelten die Grundstücke als bereits erschlossen. Jeder weitere Anschluss ist durch den Grundstückseigentümer selbst zu tragen. Die Stadt geht bei der Herstellung bis zur Grundstücksgrenze in Vorleistung. Bei Inanspruchnahme des Anschlusses werden die Kosten an den Eigentümer weitergegeben.

Beschluss:

1. Der Technische Ausschuss stimmt der Tieferlegung des Mischwasserkanals zu. Voraussetzung ist hierfür, dass mindestens einer der Grundstückseigentümer die Kosten für seinen zusätzlichen Kanalanschluss übernimmt. Dadurch ist gewährleistet, dass ein Großteil des Schmutzwassers vom betroffenen Grundstück in den Mischwasserkanal in den Kühlbrunnenweg eingeleitet werden kann.

2. Der Technische Ausschuss stimmt der Nachfinanzierung der Mehrkosten für die Kanaltieferlegung in Höhe von ca. 23.500,00 € als überplanmäßige Ausgabe für den Haushalt 2020 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**3 Erweiterung Kindertagesstätte Stadtzwerge im Gemeindehaus der Lorenzkirche
Vergabe der Sanitär- und Fliesenarbeiten
Vorlage: 073/20**

Protokoll:

Wie von Herrn Esterle in der öffentlichen Gemeinderatssitzung im April 2020 erklärt, werden auf Grund der steigenden Kinderzahlen neue Betreuungsplätze gebraucht. Im Gemeindehaus der Lorenzkirche können nun im Untergeschoss zwei neue Gruppenräume sowie die notwendigen Nebenräume geschaffen werden. Hierzu werden mehrere handwerkliche Arbeiten auszuführen sein, die noch vor den Sommerferien vergeben werden sollen und somit gewährleistet ist, dass die Arbeiten bis im September abgeschlossen sind. Die Planungen wurden durch Herrn Schlenker vorgebracht. Für die Kosten sind 150.000 € kalkuliert und die bereits vorliegenden Angebote für Sanitär- und Fliesenarbeiten können bereits heute schon vergeben werden.

Herr Rieger fügt hinzu, dass die Flüchtlingswelle das bestehende Konzept der Kindergartenbedarfsplanung durcheinander gebracht hatte und nun nochmals neue Gruppenräume geschaffen werden müssen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt die Leistungen Sanitär und Fliesen für den Umbau Lorenzhaus Untergeschoss an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Sanitäranlagen: Fa. Ginter, St. Georgen in Höhe von 33.271,17 €
Fliesenarbeiten Fa. Ciampa, Unterkirnach in Höhe von 5.745,16 €

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

4 Roßbergsporthalle, Demontage der vorhandenen Beleuchtung und Montage LED-Beleuchtung
hier: Vergabe
Vorlage: 074/20

Protokoll:

Herr Tröndle erläutert, in der Roßbergsporthalle soll die bauzeitliche Beleuchtung demontiert werden und neue LED-Beleuchtungen montiert werden. Die Ausschreibung hat ein erfreuliches Ergebnis gebracht. Mit dem Austausch der Beleuchtung findet eine qualitative Steigerung statt. Eine Lichtberechnung wurde durchgeführt und ein Antrag auf Förderung bei der Nationalen Klimaschutzinitiative gestellt, die auch mit 21.705,00 € gefördert wird. Der günstigste Bieter musste ausgeschlossen werden, da Änderungen im Leistungsverzeichnis vorgenommen wurden. Für die Stadt bleibt ein Eigenanteil von ca. 60.000 €.

Herr Staiger betont, dass eine Stromeinsparung von 40% bestätigt, dass die Maßnahme sinnvoll ist und er weist darauf hin, dass unter diesem Aspekt andere Gebäude überprüft werden sollten.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt den Austausch der bauzeitlichen Beleuchtungsanlage an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Götz, St. Georgen, in Höhe von 77.855,54€ einschl.19% MwSt. zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

5 Stadtmitte 2020 - Tiefgaragendecken Probeflächen
Vergabe der Probeflächen
Vorlage: 075/20

Protokoll:

Bei der ersten Ausschreibung der Probeflächen ging nur ein Angebot mit einer hohen Preisüberschreitung gegenüber der Kostenschätzung ein. Daher wurde die Ausschreibung aufgehoben. Die nun im Juni durchgeführte Submission brachte drei Angebote mit einer geringen Kostenüberschreitung von 4,36% gegenüber der Kostenschätzung. Die zwölf Probefelder mit verschiedenen Materialien und Aufbauten werden mehrmals geprüft und untersucht. Herr Tröndle weist darauf hin, dass der Technische Ausschuss bzw. der Lenkungskreis Stadtсанierung auf den 15.07.2020 eingeladen wird und hier auch der Planungsstand bezüglich der Sanierung vorgestellt wird. Geplant ist die Ausführung des Markplatzes bis Ende 2021 zu beginnen. Die betroffenen Eigentümer sind bereits eingebunden.

Herr Weißer erkundigt sich, ob die Felder voneinander getrennt errichtet werden, um eine gute Beurteilung bezüglich der „Wassersäcke“ zu erhalten.

Herr Tröndle sagt zu, dass die Anregung mit den „Wassersäcken“ weitergegeben wird.

Frau Bahsitta erkundigt sich, ob der Bauzaun während der gesamten Probezeit stehen bleibt.

Herr Tröndle verneint dies. Der Bauzaun bleibt nur während dem Anlegen der Probefelder.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Arbeiten für die herzustellenden Probeflächen für die Stadtmitte 2020 an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Grünanlagen Schwarz GmbH mit brutto 64.841,37 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

- 6 BV-Nr. 032-20, Bauvorhaben zum Neubau und Modernisierung des Umspannwerks St. Georgen, Neubau eines Relaishauses, einer Garage und eines Freileitungsportals auf dem Grundstück Flst. Nr. 188/8, Bahnhofstraße, St. Georgen
Vorlage: 070/20**
-

Protokoll:

Bei der Modernisierung des Umspannwerkes in St. Georgen und dem Neubau des Relaishauses und der Garage handelt es sich um eine dringende Maßnahme, die nur eine Verbesserung bringen kann. Die Befreiung wurde formuliert, da im Bebauungsplan nur „Umspannwerk“ hinterlegt ist und die beiden Gebäude eventuell als Befreiung erforderlich werden.

Beschluss:

Das Einvernehmen für folgende Befreiung vom Bebauungsplan „Industriegebiet Mitte, 1. Änderung“ wird erteilt:

Befreiung für den Neubau Relaishaus und Garage in dem mit „Umspannwerk“ gekennzeichneten Bereich des Bebauungsplans.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**7 BV-Nr. 035-20, Bauvorhaben zum Schuppenanbau mit Überdachung auf dem Grundstück Flst. Nr. 1215, Sandreuteweg 8, St. Georgen
Vorlage: 071/20**

Protokoll:

Herr Tröndle weist den Technischen Ausschuss darauf hin, dass hierüber bereits beschlossen wurde. Die bauliche Situation ist daher bekannt und die beiden Gebäude Schuppenanbau mit Überdachung sollen nun nachträglich genehmigt werden. Die erforderlichen Baulasten sind für den Technischen Ausschuss kein Thema, es geht hier um die grundsätzliche Bereitschaft den Befreiungen bezüglich Pultdach und Überschreitung Baugrenze zuzustimmen.

Herr Weißer bemängelt, dass der bereits errichtete Carport im Südwesten des Grundstücks zu nah an der Straße gebaut wurde.

Herr Tröndle sagt zu, dass diese Stellungnahme der Unteren Baurechtsbehörde mitgeteilt wird.

Beschluss:

Das Einvernehmen für folgende Befreiungen vom Bebauungsplan „Vogel-loch, 10. Änderung“ wird erteilt:

1. Befreiung von 1.1 der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen für die Dachneigung (Pulldach, unter 10° geneigt). Festgesetzt ist eine Dachneigung von 30 – 40 °.
2. Befreiung für die Überschreitung der nördlichen Baugrenze über eine Länge von 10,95 m.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**8 BV-Nr. 036-20, Bauvoranfrage für den Umbau und die Nutzungsänderung einer Garage in Wohnraum auf dem Grundstück Flst. Nr. 7/1, Unterkirchner Straße 5, St. Georgen-Oberkirnach
Vorlage: 072/20**

Protokoll:

Herr Tröndle erklärt, die bereits bestehende Garage auf dem Grundstück Unterkirchner Straße 5 soll zu Wohnraum umgenutzt werden. Das bestehende Wohnhaus ist baufällig. Über eine weitere Nutzung dieses Gebäudes ist keine Angabe gemacht worden.

Herr Ortsvorsteher Günter erklärt, mit dem Besitzerwechsel kommt nun das Verfahren ins Rollen. Das Wohnhaus direkt an der Straße ist in einem sehr schlechten Zustand und aus Sicht des Ortschaftsrates findet eine Aufwertung mit der Nutzungsänderung der Garage statt.

Herr Weißer sieht Probleme mit dem bestehenden Wohnhaus. Er hätte gerne hierzu genaue Angaben.

Herr Tröndle erklärt, es könne keine Aussage hierzu gemacht werden.

Herr Winzer stellt fest, dass nun zwei Gebäude auf dem Grundstück stehen.

Herr Staiger weist darauf hin, dass es sich hier um eine Bauvoranfrage handelt, die noch geprüft wird. Im Zuge des Bauantrags können sicherlich über die Nutzung des Gebäudes nähere Informationen eingeholt werden.

Herr Heinzmann empfiehlt ein Gespräch mit dem Eigentümer über die Nutzung des Wohnhauses zu suchen.

Die Verwaltung sagt zu, der Unteren Baurechtsbehörde dies mitzuteilen.

Beschluss:

Das Einvernehmen zur Bauvoranfrage Umbau und Nutzungsänderung einer Garage in Wohnraum auf dem Grundstück Flst. Nr. 7/1, Unterkirchner Straße 5, St. Georgen-Oberkirnach, wird vorbehaltlich der baurechtlichen Zulässigkeit erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**9 BV-Nr. 031-20, Bauvorhaben zur Gaupenerweiterung auf dem Grundstück Flst. Nr. 104, Ginsterweg 59, St. Georgen-Brigach
Vorlage: 076/20**

Protokoll:

Die geplante Gaupenerweiterung im Ginsterweg ist zur Schaffung von Wohnraum geplant. Die bereits bestehende Gaube wird erweitert. Hierfür sind zwei Befreiungen erforderlich bezüglich Unterschreitung der Mindestdachneigung und Überschreitung der Gaupenlänge. Die Verwaltung schlägt vor die Befreiungen zu erteilen im Sinne der Wohnraumschaffung.

Herr Ortsvorsteher Wentz erklärt, dass der Ortschaftsrat dieses Bauvorhaben befürwortet.

Beschluss:

Das Einvernehmen für folgende Befreiungen vom Bebauungsplan „Im Nest, 1. Änderung“ wird erteilt:

1. Befreiung von § 13 Ziffer 1b der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen für die Unterschreitung der Mindestdachneigung von 20 – 38° (11° sind für die Gaube geplant).
2. Befreiung von § 13 Ziffer 6 der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen für die Überschreitung der zulässigen Gaupenlänge um 3,40 m (die Gaupenlänge darf höchstens 50% der Gesamtgebäuelänge betragen).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

10 Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Protokoll:

Es gab keine Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 23. Juli 2020